

GERLAFINGEN

Die Ludothek Wasseramt ist umgezogen

Wir haben unsere Spiele und Fahrzeuge zusammengepackt. Wegen Umbauarbeiten am Kirchgemeindehaus verlegen wir den Standort der Ludothek Wasseramt vorübergehend in den Zivilschutzraum beim Schulhaus Kirchacker in Gerlafingen (Eingang Drosselweg). Mehr Informationen finden Interessierte auch im Internet unter: www.ludothekwasseramt.ch

Öffnungszeiten Nach den Sommerferien haben wir ab Dienstag, 11. August, jeweils am Dienstag und Mittwoch von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Wir freuen uns, Sie am neuen Standort wieder zu begrüssen.

VON LUDOTEAM WASSERAMT



Ludothek Wasseramt: neu im Zivilschutzraum beim Schulhaus Kirchacker. ZVG

MEINE GEMEINDE

Kanton Solothurn

SO MACHEN SIE MIT
Auf www.solothurnerzeitung.ch/gemeinde können Sie Beiträge aus Ihrer Gemeinde veröffentlichen. Neu können Sie dort auch **Gratulationen** aufgeben. Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team mit 058 200 47 94

ZUCHWIL

Fröhliches Sommerfest



Die Windband «Querbeet» begeisterte mit ihrem unterhaltsamen Repertoire. ZVG

Bei trockenem Wetter kamen die zahlreichen Besucher des traditionellen Sommerfestes des reformierten Pfarrkreises Zuchwil in den Genuss des vielfältig gestalteten Programms.

Mit der offiziellen Begrüssung durch Pfarrer Ralf Bethke wurde das Fest eröffnet. Die Moderatorin Michelle Friedli führte gekonnt durch das Programm und kündigte als erste musikalische Darbietung die Steelband «PanChitas» an. Bereits nach den ersten Klängen kam festliche Stimmung auf. Genehmigte man sich an der Green Cocktail Bar einen von Schülern gemixten Drink, wählte sich manch ein Besucher in der fernen Karibik. Auch das reichhaltige Kuchenbuffet wurde rege genutzt und für den grösseren Appetit wurden Grilladen mit Salaten angeboten.

Die Cevi-Jungchar organisierte für die Kinder einen Parcours mit Sackhüpfen,

Dosenwerfen, einer Malecke und als Preis erhielten sie Schokolade-Früchte. Beim Kinderschminken wurden Tiger, Schmetterlinge und andere Kunstwerke auf die Gesichter gezaubert. Nicht wegzudenken war der Losverkauf. Mit etwas Glück winkten tolle Preise, wie zum Beispiel Konfitüre, «Züpf», Selbstgefertigtes aus der CreaKafi-Werkstatt sowie Gutscheine.

Um 18 Uhr versammelten sich die Besucher zum traditionellen, gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche. Die Band «One Spirit» umrahmte die Feier.

Die Bands «5-lieber» und «Querbeet», das Ensemble «Soluna» und die Schülerband «Generation X» sowie «DJ Joe-L!» sorgten für musikalische Unterhaltung und trugen zu einem ausgelassenen, fröhlichen Sommerfest bei.

VON SABRINA RACINE

MESSEN

MG Messen unterstützt Blumenhaus Buchegg

Anlässlich ihres Frühlingskonzertes durfte die Musikgesellschaft Messen dem Blumenhaus Buchegg einen Check im Wert von 2500 Franken überreichen. Die Idee zu dieser Spende entstand am Adventskonzert, als die MG Messen das Stück «Do they know it's Christmas» aufführte. Mit diesem Stück forderten im vergangenen Jahr einige internationale Stars dazu auf, den Opfern des Ebola-Virus zu helfen. Die MG entschied sich, die gesamte Kollekte einem Projekt in der Region zu spenden.

An eben diesem Konzert konnte die MG Messen auch ein altes Versprechen gegenüber der Gemeindepräsidentin von Messen, Marianne Meister, einlösen. Seit



Dominic Kunz (Präsident MG Messen) übergibt den Check an Roger Schnellmann (Leiter Blumenhaus Buchegg). ZVG

Jahren wurde sie vom Moderator der MG Messen, Tony Schranz, immer wieder charmant daran erinnert, dass die Musikgesellschaft gerne eine grössere Turnhalle hätte. Mit einer neuen Halle könnten die jeweiligen Themen des Frühlingskonzerts besser umgesetzt werden. Marianne Meister konterte jeweils, wenn die neue Halle stehe, möchte sie die MG Messen aber tanzen sehen. Und so liess es sich die Musikgesellschaft nicht nehmen, unter der Leitung von Tony Schranz, als Zugabe einen Tanz aufzuführen, sehr zur Freude von Marianne Meister und den zahlreichen Gästen.

VON DOMINIC KUNZ

ATTISWIL

Fête de la Musique - viel Musik unter freiem Himmel

Der 21. Juni ist in Attiswil gleichbedeutend mit guter Laune, Geselligkeit und vor allem mit viel Musik. Der Tag der Musik wird im französischen Sprachraum, aber auch in vielen Kulturmetropolen rund um die Welt mit einem Fest für die Musik gefeiert. Diesen schönen Brauch hat der «choeur par cœur» auch in Attiswil aufgenommen und führte die «Fête de la Musique» heuer schon zum vierten Mal durch.

Der längste Tag des Jahres ist schon wieder «passé», aber in Attiswil bleiben viele schöne Erinnerungen zurück und auch der eine oder andere Ohrwurm, der sich in den Gehörgängen der Besucher der «Fête de la Musique» festgekrallt hat.

Der organisierende Chor hat Mut bewiesen und dieses Jahr den Anlass erstmals ganz unter freiem Himmel durchgeführt und beim Schulhaus eine Open-Air-Bühne aufgebaut. Der Mut wurde belohnt: Kaum erklangen am Sonntagvormittag die ersten Willkommenstöne vom «choeur par cœur», verzogen sich die Regenwolken und bei «Atemlos», vorgetragen von der Jugendakademiegruppe Solothurn, kam sogar die Sonne zum

Vorschein. Viel frischen Wind brachte die Musikschule Bipperamt mit. Die Kinder und Jugendlichen bewiesen ihr Talent in allen möglichen Formationen und mit verschiedenen Instrumenten. Sei es der schön vorgetragene Einzelvortrag auf der Querflöte von Selina Frey oder die Gitarrensoli der «MSB Rockers», die lüpfigen Schwyzerörgeli Klänge, klassisches von Celloquintett und Geigenensemble oder auch modernes von den Saxofon- und Schlagzeugschülern - alle vermochten das zahlreich erschienene Publikum zu begeistern. Mal köstlich, mal berührend waren die Auftritte der jungen Talente vom Ukulelenhimmel. Lieder wie «Gwaggelzahn» oder «Surfe ufer Bielersee», von den Kindern mit viel Enthusiasmus gesungen, waren herzerfrischend schön. Der Song «Wenn d Sonne hingerem Jura ungergeit» rührte das Jurasüdfüesser Publikum im Herzen. Neu an der diesjährigen «Fête de la Musique» waren die sanften Töne der Panflötengruppe Rüttenen oder die mazedonische Musik, vorgetragen auf der Bouzouki von Dragoljub dem Serben. Die 4 Fichter entführten uns mit ihren Liedchen nach Lummerland zu Jim



«Wouf vo Woufischbärg» – einer der vielen Musizierenden. ZVG

Knopf und «mit Garacho übers Fäud und dra verb». Die Wandergruppe Wolfsberg, inspiriert von ihrer Südamerikareise, entlockten

Cajòn, Gitarre und Melodica ihre schönsten Töne. Schon zum vierten Mal bei der «Fête de la Musique» dabei, war die heute 10-jährige Annina Gyger. Zusammen mit Leonie Kurth sangen die beiden moderne Stücke wie «Impossible» von James Arthur und begleiteten sich selbst mit ihren Ukulelen. Gute Laune verbreiteten auch Jasmin und ihr «Gotti» mit Geigenmusik und Gitarre. Die am weitest gereisten Interpreten kamen aus St. Léger bei Montreux. Der Gemischte Chor aus der Romandie bewies Sprachgewandtheit und beeindruckte das Publikum mit Liedern auf Indianisch, Rätoromanisch, Deutsch, Französisch und sogar in «Seisler» Dialekt. In den kurzen Umbaupausen leisteten die beiden Tontechniker von «x-tec» wahre Wunder, sodass alle Gruppen bis zu den hintersten Festbänken harmonisch und ohne unerwünschte Zwischentöne zu hören waren. Ausserdem bot sich dann dem Publikum die Gelegenheit, sich auszutauschen oder sich am reichhaltigen Angebot der Festwirtschaft zu bedienen.

VON BEATRICE FIECHTER AUS ATTISWIL

MEINE GEMEINDE

Kanton Bern

SO MACHEN SIE MIT
Auf www.solothurnerzeitung.ch/gemeinde können Sie Beiträge aus Ihrer Gemeinde veröffentlichen. Neu können Sie dort auch **Gratulationen** aufgeben. Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team mit 058 200 47 94

WIEDLISBACH

15 000 Franken für den Aussensitz- und Arbeitsplatz beim Oberstufenzentrum

An der Hauptversammlung des Sekundarschulvereins genehmigten die Mitglieder weitere 5000 Franken für die Gestaltung der 35 000 Franken teuren Aussensitz- und Arbeitsplatz-Gelegenheit auf der Westseite des Oberstufenzentrums (OZW) in Wiedlisbach.

Bereits vor der Hauptversammlung hatte der Vorstand unter dem Präsidium von Charly Hofstetter (Attiswil) beschlossen, das grosse Geschenk von 10 000 Franken anlässlich der 150-Jahr-Feier der Sekundarschule Wiedlisbach nicht zur Neugestaltung des Brunnens beim Pausenhalleingang zu verwenden, sondern als Beitrag für die Gestaltung eines Sitz- und Arbeitsplatzes in der Grünanlage nördlich der Veloständer. Da laut den



Im Schatten der Bäume wird der runde Sitz- und Arbeitsplatz gestaltet. KNR

beiden anwesenden Verbandsrätinnen Simone Biedermann (Wiedlisbach) und Therese Leuthold (Oberbipp) die Gestaltung des Platzes mit Steinblöcken und -tischen mindestens 35 000 Franken kosten wird, bewilligte das Plenum als diesjähriges Geschenk weitere 5000 Franken für den Arbeitsplatz im Freien. Das OZW wird 20 000 Franken und der Sekundarschulverein 15 000 Franken übernehmen. Wie in den letzten beiden Jahren bestimmten die Versammlungsteilnehmer auf Vorschlag des Vorstandes die Gewinner des dritten «Prix Sekverein». Für die Gewinner wurde eine Preissumme von 1000 Franken gesprochen, davon 600 Franken für eine gravierte Uhr als Hauptpreis. Die Preisträger werden an

der Schulschlussfeier des OZW am Mittwoch, 1. Juli, in der Froburg bekannt gegeben. Stefan Bohner, der Vereinskassier, teilte mit, dass das Vereinsvermögen erstmals in der Vereinsgeschichte mehr als 40 000 Franken betrage, vor allem wegen dem noch nicht ausgehändigten Betrag von 10 000 Franken anlässlich der 150-Jahr-Feier im Jahr 2009. Bohner schrieb 1270 ehemalige Sekundar- und Oberstufenschüler an. 319 fühlten sich als Ehemalige angesprochen und spendeten 5048 Franken. Trotz der Ausgaben von 4100 Franken resultierte eine Vermögenszunahme von 942 Franken auf neu 40 680 Franken.

VON KURT NÜTZI